

Statistischer Bericht

D III – j / 06

Insolvenzen im **Land Berlin 2006**

Regelinsolvenzen
Verbraucherinsolvenzen
Eröffnete Insolvenzverfahren
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Schuldenbereinigungsplan
Wirtschaftsbereiche

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B
Tel. (030) 9021-3701/3823
Fax (030) 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III – j / 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich im Internet
Bestell Nr.: D III – j
Preis (Print-Version): 6,25 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Erläuterungen	4
1 Allgemeine Angaben	4
2 Zweck und Ziele der Statistik	4
3 Erhebungsmethodik	5
4 Genauigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5
8 Weitere Informationsquellen	5
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	16
Datenangebot	16
Lieferung	16
Kosten	16
Information und Beratung	16
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	16
Allgemeines Informationsangebot	16
Grafiken	
1. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Bezirken	8
2. Insolvenzen der Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2006 nach Bezirken	8
Tabellen	
1. Insolvenzen in Berlin 1999 bis 2006	9
2. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung	10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Wirtschaftsbereichen	11
4. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Bezirken.....	12
5. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Monaten.....	13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2006 nach Bezirken	14
8. Insolvenzen in Deutschland 2005 nach Bundesländern	15

Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**
jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**
laufend
- 1.4 Periodizität:**
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 Einbeziehung von Nutzern:**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

3.3 Hinweise aus Saisonbereinigerungsverfahren:

nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischen Wege.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:
Telefon: (030) 9021 3550/3823
Telefax: (030) 5158 8323
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**
Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.
- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).
- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).
- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**
Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.
- **Voraussichtliche Forderungen:**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.
- **Schuldenbereinigungsplan:**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

9.2 Klassifikationen:

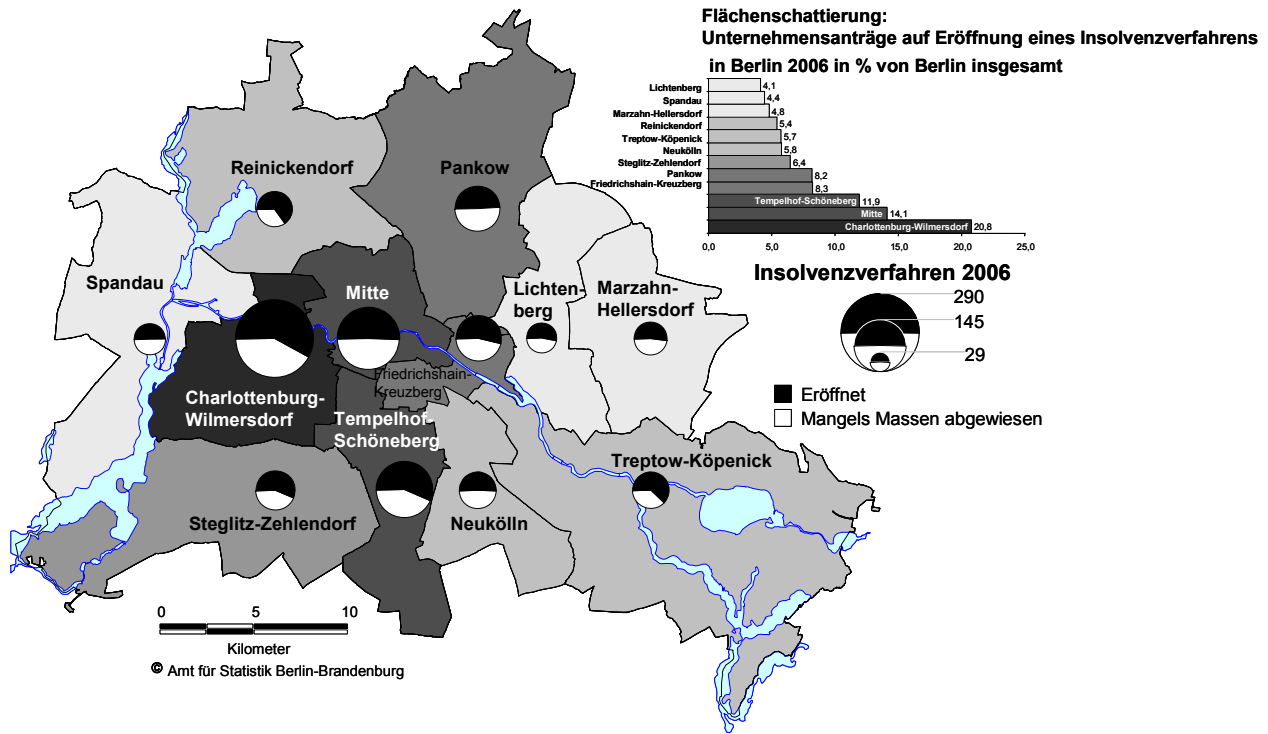
- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindegchlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

9.3 Merkmale und Ausprägungen:

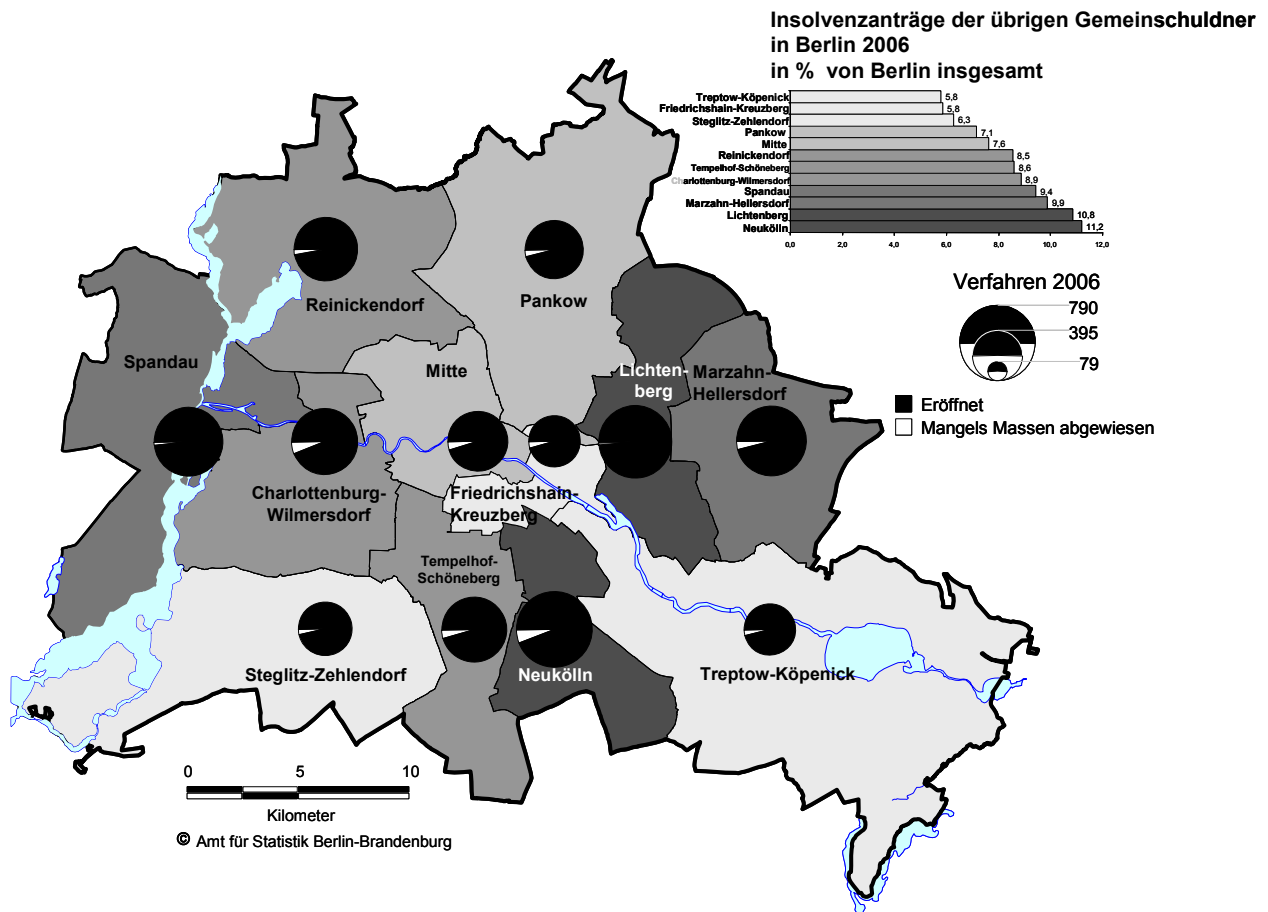
- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
 - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
 - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
 - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
 - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
 - Handelsregister A
 - Handelsregister B

- Genossenschaftsregister
- Vereinsregister
- Partnerschaftsregister
- Nummer der Eintragung
- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
 - Eröffnung
 - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
 - Zahlungsunfähigkeit
 - drohende Zahlungsunfähigkeit
 - Überschuldung
 - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
 - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
 - Schuldenbereinigungsplan
 - Abweisung mangels Masse
 - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
 - Unternehmen nach Rechtsform
 - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
 - Kleingewerbetreibender
 - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
 - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelsentwurfes; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
 - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
 - versagt
 - erteilt
 - widerrufen

1. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Bezirken



2. Insolvenzen der Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2006 nach Bezirken



1. Insolvenzen in Berlin 1999 bis 2006

Jahr	Insolvenzen		Beantragte Verfahren					Schulden- bereinigungs- plan angenommen
	insgesamt	1999 = 100	insgesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		
				absolut	in % von Spalte 3	absolut	in % von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt								
1999	2 368	100,0	2 368	410	17,3	1 956	82,6	2
2000	2 513	106,1	2 513	656	26,1	1 827	72,7	30
2001	2 637	111,4	2 637	868	32,9	1 697	64,4	72
2002	4 450	187,9	4 450	2 706	60,8	1 676	37,7	68
2003	5 420	228,9	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004	6 001	253,4	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005	6 794	286,9	6 794	5 299	78,0	1 387	20,4	108
2006	8 460	357,3	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000	6,1	X	6,1	60,0	X	-6,6	X	X
2001	4,9	X	4,9	32,3	X	-7,1	X	X
2002	68,8	X	68,8	211,8	X	-1,2	X	X
2003	21,8	X	21,8	28,8	X	10,2	X	X
2004	10,7	X	10,7	22,5	X	-11,9	X	X
2005	13,2	X	13,2	24,2	X	-14,8	X	1,9
2006	24,5	X	24,5	41,7	X	-37,1	X	X
Unternehmen								
1999	2 137	100,0	2 137	344	16,1	1 793	83,9	X
2000	2 126	99,5	2 126	384	18,1	1 742	81,9	-
2001	2 108	98,6	2 108	505	24,0	1 601	75,9	2
2002	2 094	98,0	2 094	567	27,1	1 527	72,9	X
2003	2 161	101,1	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004	1 902	89,0	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005	1 722	80,6	1 722	663	34,6	1 059	55,3	X
2006	1 381	64,6	1 381	755	54,7	626	45,3	X
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000	-0,5	X	-0,5	11,6	X	-2,8	X	X
2001	-0,8	X	-0,8	31,5	X	-8,1	X	X
2002	-0,7	X	-0,7	12,3	X	-4,6	X	X
2003	3,2	X	3,2	25,6	X	-5,1	X	X
2004	-12,0	X	-12,0	-4,4	X	-15,7	X	X
2005	-9,5	X	-9,5	-2,6	X	-13,3	X	X
2006	-19,8	X	-19,8	13,9	X	-40,9	X	X
Übrige Gemeinschuldner								
1999	231	100,0	231	66	28,6	163	70,6	2
2000	387	167,5	387	272	70,3	85	22,0	30
2001	529	229,0	529	363	68,6	96	18,1	70
2002	2 356	1019,9	2356	2139	90,8	149	6,3	68
2003	3 259	1410,8	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004	4 099	1774,5	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005	5 072	2195,7	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006	7 079	3064,5	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000	67,5	X	67,5	312,1	X	-47,9	X	X
2001	36,7	X	36,7	33,5	X	12,9	X	X
2002	345,4	X	345,4	489,3	X	55,2	X	X
2003	38,3	X	38,3	29,6	X	167,1	X	X
2004	25,8	X	25,8	29,4	X	2,0	X	X
2005	23,7	X	23,7	29,2	X	-19,2	X	1,9
2006	39,6	X	39,6	45,6	X	-24,7	X	X

2. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2005 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	8 460	7 507	873	80	2 234 484	3 942	24,5
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	7 507	7 507	X	X	1 874 100	3 186	41,6
Mangels Masse abgewiesener Antrag	873	X	873	X	356 748	756	-37,0
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	80	X	X	80	3 636	X	X
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	229	172	53	4	735	10	39,6
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR	4 706	4 276	371	59	110 708	367	44,6
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR	2 532	2 225	293	14	280 955	1 141	11,2
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR	449	380	67	2	152 595	886	-10,6
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR	238	196	41	1	162 992	564	-7,4
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR	222	193	29	-	491 618	670	0,9
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR	55	49	6	-	525 967	296	X
25 Mill. EUR und mehr	11	9	2	-	508 912	.	X
Unbekannt	18	7	11	-	X	.	X
Unternehmen							
Zusammen	1 381	755	626	X	1 424 716	3 942	-19,8
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	306	248	58	X	85 182	198	-13,6
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	169	118	51	X	602 154	473	4,3
Gesellschaft mbH	839	358	481	X	645 647	2 781	-26,6
Aktiengesellschaft, KGaA	20	13	7	X	56 915	136	X
Private Company Limited by Shares(Ltd)	25	9	16	X	3 922	20	X
Genossenschaften	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	22	9	13	X	30 896	334	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	699	310	389	X	505 849	1 943	-19,9
darunter bis 3 Jahre alt	360	168	192	X	163 148	1 212	-18,4
8 Jahre und älter	515	295	220	X	824 859	X	-9,3
Unbekannt	167	150	17	X	94 008	96	-40,6
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen	7 079	6 752	247	80	809 768	X	39,6
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	146	139	7	X	63 800	X	-37,6
Ehemals selbstständig Tätige 1)	1 576	1 376	200	X	363 542	X	3,8
Ehemals selbstständig Tätige 2)	171	163	-	8	27 599	X	94,3
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende)	5 100	5 025	3	72	320 066	X	62,0
Nachlassinsolvenz	86	49	37	X	34 760	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2005 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen			
		1	2	3	4	5	6
A-O	Insgesamt	1 381	755	626	1 424 716	3 942	-19,8
A	Land- und Forstwirtschaft	12	7	5	6 133	96	X
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	63	46	17	28 221	469	-32,3
E	Energie- und Wasserversorgung	3	3	-	2 746	31	X
F	Baugewerbe	274	149	125	91 883	761	-33,3
	davon						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	2	5	2 164	40	X
45.2	Hoch- u. Tiefbau	159	85	74	67 611	340	-13,6
45.3	Bauinstallation	57	33	24	11 671	222	X
45.4	Sonst. Baugewerbe	} 51	29	22	10 438	159	X
45.5	Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal						
G	Handel	236	123	113	65 097	503	-18,9
	davon						
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	29	16	13	5 732	89	X
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	99	47	52	28 756	236	X
52	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	108	60	48	30 609	178	-26,5
H	Gastgewerbe	104	57	47	58 525	385	8,3
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	60	42	18	14 643	365	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	18	12	6	5 150	3	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen	474	224	250	1 072 279	697	-14,0
	davon						
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	202	124	78	839 178	117	0,5
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	5	1	4	153	.	X
72	Datenverarb. und Datenbanken	21	6	15	3 721	39	X
73	Forschung und Entwicklung	4	3	1	1 612	.	X
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	242	90	152	227 615	539	-19,3
M	Erziehung und Unterricht	18	9	9	2 388	52	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35	28	7	40 384	382	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	84	55	29	37 267	198	X
	davon						
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	3	1	2	323	.	X
91	Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen	3	2	1	363	.	X
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	46	34	12	22 164	58	X
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	32	18	14	14 416	130	X

4. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Förde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2005 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4			
Insgesamt							
Mitte	734	605	120	9	286 023	447	8,4
Friedrichshain-Kreuzberg	528	453	69	6	286 677	351	17,9
Pankow	619	542	76	1	109 506	319	19,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	914	756	157	1	380 330	640	11,2
Spandau	729	689	40	-	90 832	171	33,3
Steglitz-Zehlendorf	533	476	53	4	250 505	221	39,5
Tempelhof-Schöneberg	773	676	97	-	412 160	620	16,4
Neukölln	872	786	84	2	87 150	217	26,7
Treptow-Köpenick	488	444	44	-	79 716	225	21,1
Marzahn-Hellersdorf	765	695	57	13	56 916	119	43,0
Lichtenberg	825	763	35	27	54 847	233	46,0
Reinickendorf	680	622	41	17	139 821	379	25,0
Berlin	8 460	7 507	873	80	2 234 484	3 942	24,5
Unternehmen							
Mitte	195	98	97	X	216 794	447	-16,7
Friedrichshain-Kreuzberg	114	61	53	X	248 232	351	7,5
Pankow	113	55	58	X	31 909	319	-25,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	287	166	121	X	243 013	640	-15,1
Spandau	61	30	31	X	20 785	171	X
Steglitz-Zehlendorf	89	50	39	X	148 384	221	X
Tempelhof-Schöneberg	165	93	72	X	354 629	620	-16,2
Neukölln	80	40	40	X	23 683	217	X
Treptow-Köpenick	79	49	30	X	32 402	225	X
Marzahn-Hellersdorf	66	34	32	X	10 080	119	X
Lichtenberg	57	30	27	X	15 731	233	X
Reinickendorf	75	49	26	X	79 074	379	X
Berlin	1 381	755	626	X	1 424 716	3 942	-19,8
Übrige Gemeinschaftsdner							
Mitte	539	507	23	9	69 229	X	21,7
Friedrichshain-Kreuzberg	414	392	16	6	38 445	X	21,1
Pankow	506	487	18	1	77 597	X	37,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	627	590	36	1	137 317	X	29,5
Spandau	668	659	9	-	70 048	X	41,5
Steglitz-Zehlendorf	444	426	14	4	102 121	X	71,4
Tempelhof-Schöneberg	608	583	25	-	57 531	X	30,2
Neukölln	792	746	44	2	63 467	X	37,7
Treptow-Köpenick	409	395	14	-	47 314	X	41,5
Marzahn-Hellersdorf	699	661	25	13	46 836	X	52,0
Lichtenberg	768	733	8	27	39 115	X	62,0
Reinickendorf	605	573	15	17	60 747	X	37,5
Berlin	7 079	6 752	247	80	809 768	X	39,6

5. Insolvenzen in Berlin 2006 nach Monaten

Jahr --- Monat	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäftigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2005 in Prozent von Spalte 1
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen			
	1	2	3	4			
Insgesamt							
2006	8 460	7 507	873	80	2 234 484	3 942	24,5
Januar	692	612	69	11	390 875	339	44,8
Februar	573	489	80	4	196 045	298	4,2
März	832	710	106	16	212 819	330	46,2
April	587	517	65	5	91 245	272	1,6
Mai	739	647	88	4	155 142	399	41,8
Juni	626	561	62	3	109 186	446	2,5
Juli	780	715	61	4	178 803	154	59,8
August	726	650	73	3	267 901	421	8,7
September	785	693	85	7	208 460	383	34,6
Oktober	740	676	55	9	147 002	364	45,1
November	725	657	62	6	174 049	187	18,5
Dezember	655	580	67	8	102 956	349	4,6
Unternehmen							
2006	1 381	755	626	X	1 424 716	3 942	-19,8
Januar	102	56	46	X	304 889	339	-28,2
Februar	100	38	62	X	132 713	298	-31,5
März	130	60	70	X	103 839	330	-19,8
April	84	35	49	X	40 089	272	X
Mai	144	80	64	X	74 383	399	14,3
Juni	111	63	48	X	69 533	446	-32,7
Juli	133	88	45	X	108 798	154	-3,6
August	107	58	49	X	208 381	421	-36,3
September	147	87	60	X	134 790	383	-5,2
Oktober	91	54	37	X	80 244	364	X
November	121	71	50	X	114 925	187	-11,7
Dezember	111	65	46	X	52 130	349	-15,9

6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- ge- werbe	Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unternehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienstl.	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
Mitte	195	8	37	31	14	7	5	78	9	6
Friedrichshain-Kreuzberg	114	7	21	17	16	5	-	33	9	6
Pankow	113	5	31	22	4	6	-	31	7	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	287	8	39	44	28	10	4	127	18	9
Spandau	61	3	9	16	5	6	3	15	1	3
Steglitz-Zehlendorf	89	2	25	9	2	3	2	38	3	5
Tempelhof-Schöneberg	165	9	29	22	12	8	1	61	14	9
Neukölln	80	5	18	16	8	5	-	17	5	6
Treptow-Köpenick	79	3	18	15	7	3	2	21	5	5
Marzahn-Hellersdorf	66	3	10	15	1	2	1	25	6	3
Lichtenberg	57	4	13	16	3	1	-	13	4	3
Reinickendorf	75	6	24	13	4	4	-	15	3	6
Berlin	1 381	63	274	236	104	60	18	474	84	68

7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2006 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	
Mitte					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	539	507	23	9	69 229
dar. Ehemals selbstständig Tätige	199	178	18	3	33 838
dar. Verbraucher	313	307	-	6	17 188
Friedrichshain-Kreuzberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	414	392	16	6	38 445
dar. Ehemals selbstständig Tätige	133	120	13	-	19 465
dar. Verbraucher	265	259	-	6	16 499
Pankow					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	506	487	18	1	77 597
dar. Ehemals selbstständig Tätige	146	134	12	-	52 534
dar. Verbraucher	344	343	-	1	22 507
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	627	590	36	1	137 317
dar. Ehemals selbstständig Tätige	274	241	32	1	86 293
dar. Verbraucher	305	305	-	-	21 474
Spandau					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	668	659	9	-	70 048
dar. Ehemals selbstständig Tätige	99	94	5	-	17 833
dar. Verbraucher	553	553	-	-	35 917
Steglitz-Zehlendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	444	426	14	4	102 121
dar. Ehemals selbstständig Tätige	109	97	11	1	40 485
dar. Verbraucher	312	309	-	3	48 988
Tempelhof-Schöneberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	608	583	25	-	57 531
dar. Ehemals selbstständig Tätige	152	129	23	-	26 135
dar. Verbraucher	436	436	-	-	26 530
Neukölln					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	792	746	44	2	63 467
dar. Ehemals selbstständig Tätige	196	158	38	-	29 570
dar. Verbraucher	574	570	2	2	27 954
Treptow-Köpenick					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	409	395	14	-	47 314
dar. Ehemals selbstständig Tätige	83	73	10	-	21 368
dar. Verbraucher	311	311	-	-	23 762
Marzahn-Hellersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	699	661	25	13	46 836
dar. Ehemals selbstständig Tätige	89	67	22	-	13 155
dar. Verbraucher	600	587	-	13	33 043
Lichtenberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	768	733	8	27	39 115
dar. Ehemals selbstständig Tätige	84	77	6	1	10 622
dar. Verbraucher	675	648	1	26	26 290
Reinickendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	605	573	15	17	60 747
dar. Ehemals selbstständig Tätige	183	171	10	2	39 844
dar. Verbraucher	412	397	-	15	19 915
Berlin					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	7 079	6 752	247	80	809 768
dar. Ehemals selbstständig Tätige	1 747	1 539	200	8	391 141
dar. Verbraucher	5 100	5 025	3	72	320 066

8. Insolvenzen in Deutschland ¹⁾ 2005 nach Bundesländern

Verfahren Bundesländer	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Förde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2004 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	136 554	115 470	19 279	1 805	35 914 444	168 219	15,5
Unternehmen							
Zusammen	36 843	23 247	13 596	X	22 795 165	168 219	-6,0
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen	99 711	92 223	5 683	1 805	13 119 279	X	26,1
Natürliche Person							
als Gesellschafter u.Ä.	3 446	2 700	746	X	1 531 976	X	-18,7
Ehemals selbständig Tätige 2)	19 919	16 942	2 977	X	5 154 576	X	2,8
Ehemals selbständig Tätige 3)	4 818	4 539	148	131	1 039 996	X	24,6
Verbraucher	68 898	66 945	279	1 674	4 731 218	X	40,3
Nachlassinsolvenz	2 630	1 097	1 533	X	661 513	X	7,3
Insgesamt							
Baden-Württemberg	13 403	10 665	2 270	468	3 375 374	12 606	15,6
Bayern	15 521	12 934	2 451	136	4 873 124	24 429	14,8
Berlin	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536	6 452	13,2
Brandenburg	4 903	4 188	657	58	1 148 676	3 573	17,2
Bremen	1 791	1 549	227	15	519 111	1 145	17,3
Hamburg	3 455	3 232	214	9	1 276 296	2 644	17,2
Hessen	8 708	7 095	1 533	80	3 637 084	10 910	15,6
Mecklenburg-Vorpommern	3 836	3 411	371	54	731 922	3 073	12,4
Niedersachsen	16 782	14 965	1 734	83	3 688 404	25 314	18,2
Nordrhein-Westfalen	29 418	25 131	3 899	388	7 291 848	46 648	9,0
Rheinland-Pfalz	6 573	5 480	905	188	1 391 548	6 998	20,0
Saarland	2 208	2 014	174	20	250 594	2 674	13,9
Sachsen	8 244	6 607	1 580	57	1 990 161	9 118	26,4
Sachsen-Anhalt	5 260	4 551	633	76	1 128 136	4 244	22,9
Schleswig-Holstein	5 788	5 074	662	52	958 658	4 836	16,1
Thüringen	3 870	3 275	582	13	953 972	3 555	21,7
Deutschland	136 554	115 470	19 279	1 805	35 914 444	168 219	15,5
Unternehmen							
Baden-Württemberg	2 893	1 580	1 313	X	1 836 973	12 606	-9,3
Bayern	4 289	2 504	1 785	X	3 008 990	24 429	-6,0
Berlin	1 722	663	1 059	X	1 653 800	6 452	-9,5
Brandenburg	1 242	724	518	X	662 803	3 573	-1,4
Bremen	306	150	156	X	393 890	1 145	-5,6
Hamburg	818	632	186	X	976 155	2 644	-8,7
Hessen	2 214	1 192	1 022	X	2 449 210	10 910	-7,1
Mecklenburg-Vorpommern	948	716	232	X	434 377	3 073	-7,9
Niedersachsen	3 290	2 103	1 187	X	2 171 164	25 314	3,9
Nordrhein-Westfalen	10 758	7 440	3 318	X	5 569 930	46 648	-10,4
Rheinland-Pfalz	1 659	1 067	592	X	785 106	6 998	6,6
Saarland	403	288	115	X	85 835	2 674	-1,0
Sachsen	2 465	1 531	934	X	1 070 718	9 118	5,2
Sachsen-Anhalt	1 420	949	471	X	669 627	4 244	-15,2
Schleswig-Holstein	1 387	1 007	380	X	491 195	4 836	-8,5
Thüringen	1 029	701	328	X	535 392	3 555	4,0
Deutschland	36 843	23 247	13 596	X	22 795 165	168 219	-6,0

1) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

2) Regelinsolvenzverfahren — 3) vereinfachtes Verfahren

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Insolvenzen in Berlin vierteljährlich, 15 Seiten im Internet
- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten 4,00 EUR Bestell-Nr.: 240.2
- Gewerbeanzeigen in Berlin monatlich, 16 Seiten im Internet
- Unternehmensregister in Berlin jährlich, 24 Seiten 4,00 EUR Bestell-Nr.: 240.1

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.